

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt am Donnerstag, dem 17.03.2016, 19:30 Uhr, in Bredstedt, Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Knut Jessen

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Margret Werth

Stadtvertreter

Wilfried Bertermann
Kay-Peter Christophersen
Horst Deyerling
Wolfgang Kinsky
Ketel Lorenzen
Andreas Lundelius
Werner Nicolaisen
Rüdiger Rolfs
Björn Schlichting
Christian Schmidt
Frank-Michael Schoof
Dr. Edgar Techow

Protokollführer

Stefan Hems

Gäste

Seniorenbeiratsvorsitzender

Ralf Quintus-Winther
Herr Gehrke

Presse

Vertreter von den
Husumer Nachrichten

Zuhörer

6 Personen

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Stefan Jegustin
Bernhard Lorenzen

Die Tagesordnung gliedert sich wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2015
- 4 Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bredstedt, für das Gebiet nördlich der Bredstedter Straße, südlich des Osterfeldweges und östlich der Königsberger Straße - Erweiterung Fachkliniken Nordfriesland, Vorlage: 019/146/2014
- 5 Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 der Stadt Bredstedt, für das Gebiet nördlich der Bredstedter Straße, südlich des Osterfeldweges und östlich der Königsberger Straße - Erweiterung Fachkliniken Nordfriesland, Vorlage: 019/147/2014
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 sowie Satzungsbeschluss der Stadt Bredstedt für das Gebiet Oldenhörn, Vorlage: 019/202/2016
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21, sowie Satzungsbeschluss der Stadt Bredstedt für das Gebiet westlich der Tondernschen Straße Vorlage: 019/201/2016
- 8 Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 38 der Stadt Bredstedt, für das Gebiet zwischen der Broder-Lorenz-Nissen-Straße und der Straße Am Mühlenberg - ehem. BGS-Blocks und Grünfläche, Vorlage: 019/203/2016
- 9 Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 39 und der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bredstedt für das Gebiet östlich der Husumer Str. (B5), westlich der Drelsdorfer Straße und südlich des Krankenhausweges, Vorlage: 019/204/2016
- 10 Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 und der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bredstedt, für das Gebiet Husumer Straße (B 5) / Ecke Drelsdorfer Straße (L 28) - Sondergebiet Einzelhandel, Vorlage: 019/205/2016
- 11 Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Geschäftsordnung des "Planungsausschusses zur ortsübergreifenden Entwicklungsplanung für die Region Bredstedt - Breklum - Struckum im Bereich Mittleres Nordfriesland", Vorlage: 019/209/2016
- 12 Beratung und Beschlussfassung zu "Verschönerungsmaßnahmen" im Freibad Bredstedt
- 13 Beratung und Beschlussfassung zur Nutzung des Freibades durch Wohnmobilisten
- 14 Beratung und Beschlussfassungen zum neuen Bebauungsplan Nr. 36 ("Goosacker" - am Osterfeldweg gelegen)
- 14.1 Vergabekriterien und Sonstiges
- 14.2 Gesamtverkaufspreis
- 15 Bericht des Bürgermeisters
- 16 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 17 Anträge
- 18 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 19 Grundstücksangelegenheiten
- 19.1 Antrag auf vorzeitige Rückzahlung eines Wohnungsfürsorgedarlehen
- 19.2 Kenntnisnahme von geschlossenen Grundstückskaufverträgen
- 20 Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil

- 21 Bekanntgabe der Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten TOP 19 + 20) "Grundstücks- und Personalangelegenheiten"

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:

(Eröffnung und Begrüßung)

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die heutige 18. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Die Protokollführung übernimmt wieder Stefan Hems.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 29.02.2016 ergeben sich keine Einwände. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Stadtvertretung beschließt die Tagesordnungspunkte 19) + 20) unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhandeln.

Zu Punkt 2 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Ist es möglich auf dem Gelände des Fachklinikum NF eine Bushaltestelle einzurichten?

Antwort: Der Bedarf für diese Art der Einrichtung ist zu gering. Der Bürgermeister verspricht aber dies in einem der nächsten stattfindenden Gespräche mit dem Fachklinikum dieses Thema anzusprechen. Evtl. besteht die Möglichkeit für ambulante Patienten die eigenen vorhandenen Fahrzeuge mit einzusetzen.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2015)

Die Niederschrift von der letzten Sitzung der Stadtvertretung vom 10.12.2015 liegt allen Mitgliedern vor. Inhaltliche Änderungsanträge dazu werden nicht gestellt, so dass die ursprüngliche Fassung somit einstimmig genehmigt wird.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bredstedt, für das Gebiet nördlich der Bredstedter Straße, südlich des Osterfeldweges und östlich der Königsberger Straße - Erweiterung Fachkliniken Nordfriesland
Vorlage: 019/146/2014)

Die Fachkliniken Nordfriesland gGmbH, planen das Klinikgelände im Ortsteil Riddorf in Breklum auch auf Bredstedter Gebiet auszuweiten. Durch das Planungsbüro Jappsen, Todt und Bahnsen hat die Fachklinik Nordfriesland gGmbH beantragt, diese Flächen im Flächennutzungsplan und im Bebauungsplan, als Fachklinik auszuweisen.

Sodann beschließt die Stadtvertretung wie folgt:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 25. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet für das Gebiet nördlich der Bredstedter Straße, südlich des Osterfeldweges und östlich der Königsberger Straße folgende Änderungen der Planung vorsieht: der Bereich dient zur Erweiterung der Fachklinik und wird als Sondergebiet ausgewiesen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen in Husum beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Aufforderung zur Äußerung im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durchgeführt werden.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen/ Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 der Stadt Bredstedt, für das Gebiet nördlich der Bredstedter Straße, südlich des Osterfeldweges und östlich der Königsberger Straße - Erweiterung Fachkliniken Nordfriesland
Vorlage: 019/147/2014)

Die Fachkliniken Nordfriesland gGmbH, planen das Klinikgelände im Ortsteil Riddorf in Breklum auch auf Bredstedter Gebiet auszuweiten. Durch das Planungsbüro Jappsen, Todt und Bahnsen hat die Fachklinik Nordfriesland gGmbH beantragt diese Flächen im Flächennutzungsplan und im Bebauungsplan, als Sondergebiet auszuweisen.

Daraufhin beschließt die Stadtvertretung wie folgt:

1. Für das Gebiet nördlich der Bredstedter Straße, südlich des Osterfeldweges und östlich der Königsberger Straße wird der Bebauungsplan Nr. 37 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: der Bereich dient zur Erweiterung der Fachklinik und wird als Sondergebiet ausgewiesen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen in Husum beauftragt werden.
4. Die frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Aufforderung zur Äußerung im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durchgeführt werden.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 sowie Satzungsbeschluss der Stadt Bredstedt für das Gebiet Oldenhörn
Vorlage: 019/202/2016)

Das Verfahren nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ist abgeschlossen. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 hat ausgelegen. Nach der Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Von einer Umweltprüfung ist gem. § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen worden. Die Anpassung des Flächennutzungsplanes erfolgt im Wege der Berichtigung.

Es beschließt die Stadtvertretung:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro Jappsen, Todt und Bahnsen geprüft.

Das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 (gem. § 13a BauGB) für das Gebiet Oldenhörn nördlich der Flensburger Straße, L 12 und östlich des Lämmerheideweges, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zu berichtigen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21, sowie Satzungsbeschluss der Stadt Bredstedt für das Gebiet westlich der Tonderschen Straße
Vorlage: 019/201/2016)

Das Verfahren nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ist abgeschlossen. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 hat ausgelegen. Nach der Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Von einer Umweltprüfung ist gem. § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen worden. Die Anpassung des Flächennutzungsplanes erfolgt im Wege der Berichtigung.

Es beschließt die Stadtvertretung:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro Springer geprüft. Das Büro Springer wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 (gem. § 13a BauGB) für das Gebiet zwischen der Tonderschen Straße

und der Straße Am Bornbek und südlich von ‚Boienholm‘, bestehend aus der Begründung, als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zu berichtigen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 38 der Stadt Bredstedt, für das Gebiet zwischen der Broder-Lorenz-Nissen-Straße und der Straße Am Mühlenberg - ehem. BGS-Blocks und Grünfläche
Vorlage: 019/203/2016)

Die Stadtvertretung beschließt wie folgt:

1. Für das Gebiet für das Gebiet zwischen der Broder-Lorenz-Nissen-Straße und der Straße Am Mühlenberg wird ein Bebauungsplan aufgestellt, zur Ausweitung von Wohnbauflächen.
2. Das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
4. Der Bebauungsplan wird nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 39 und der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bredstedt für das Gebiet östlich der Husumer Str. (B5), westlich der Dreisdorfer Straße und südlich des Krankenhausweges
Vorlage: 019/204/2016)

Der Stadt Bredstedt liegt ein Antrag auf Neuerstellung eines Bebauungsplanes von Nedera Immobilien, Bredstedt vor.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Stadtvertretung wie folgt:

1. Für das Gebiet östlich der Husumer Straße (B5), westlich der Dreisdorfer Straße und südlich des Krankenhauswegs wird ein Bebauungsplan Nr. 39 aufgestellt, zur Ausweisung von Wohnbauflächen.
2. Im Parallelverfahren wird die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bredstedt aufgestellt, für das Gebiet östlich der Husumer Straße (B5), westlich der Dreisdorfer Straße und südlich des Krankenhauswegs.
3. Das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen aus Husum wird mit der Ausarbeitung der Pläne beauftragt.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 und der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bredstedt, für das Gebiet Husumer Straße (B 5) / Ecke Dreisdorfer Straße (L 28) - Sondergebiet Einzelhandel
Vorlage: 019/205/2016)

Die ALDI Immobilienverwaltung GmbH & Co.KG, Herten plant den bestehenden Aldi Markt auszubauen und den Neubau eines ALDI SB Marktes. Um die Baumaßnahme durchführen zu können bedarf es der Aufstellung des Bebauungsplanes und einer bestehenden Flächennutzungsplanänderung.

Daraufhin beschließt die Stadtvertretung wie folgt:

1. Für das Gebiet Husumer Straße (B5), Ecke Dreisdorfer Straße (L 28) wird ein Bebauungsplan Nr. 40 aufgestellt, zur Ausweisung einer Sonderfläche für Einzelhandel.
2. Im Parallelverfahren wird die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bredstedt aufgestellt, für das Gebiet Husumer Straße (B5), Ecke Dreisdorfer Straße (L 28).
3. Das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen aus Husum wird mit der Ausarbeitung der Pläne beauftragt.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

Zu Punkt 11 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Geschäftsordnung des "Planungsausschusses zur ortsübergreifenden Entwicklungsplanung für die Region Bredstedt - Breklum - Struckum im Bereich Mittleres Nordfriesland"

Vorlage: 019/209/2016)

Die Geschäftsordnung des Planungsausschusses soll wie folgt geändert werden:

§ 2 Delegation der Mitglieder

Die Mitglieder des Planungsausschusses werden von den jeweiligen Gemeinden/Stadt benannt, die sie als Delegierte im Ausschuss vertreten.

Zeitraum sowie Neu- und Umbesetzungen richten sich analog zur Gemeindeordnung.

Die Mitglieder des Planungsausschusses verpflichten sich, regelmäßig an den Sitzungen teilzunehmen und Arbeitsaufträge im Rahmen der Ausschussarbeit und ihrer Möglichkeiten zu übernehmen sowie ihre Gemeinde/Stadt über Beschlüsse zu informieren, die von dem Planungsausschuss gefasst wurden.

Die Anzahl der Delegierten beträgt:

Stadt Bredstedt	2 Mitglieder + 2 Stellvertreter
Gemeinde Breklum	2 Mitglieder + 2 Stellvertreter
Gemeinde Struckum	2 Mitglieder + 2 Stellvertreter

Beratend nehmen ~~der Finanz- und Bauamtsleiter~~ Mitarbeiter der Bauabteilung und gegebenenfalls weitere Mitarbeiter des Amtes Mittleres Nordfriesland (AMNF) an der Sitzung teil.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig so wie vorgeschlagen die Geschäftsordnung zu ändern.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 12 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zu "Verschönerungsmaßnahmen" im Freibad Bredstedt)

Der Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses Andreas Lundelius berichtet über eine Begehung im Erlebnisfreibad. Der Ausschuss schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Die 19 vorhandenen Bänke müssten dort nach und nach erneuert werden. Im Stadtpark sind Stahlbänke „Perleberg“ aufgestellt worden. Die Kosten pro Bank liegen heute bei rd. 1.000 €/Stck/brutto. Diese Bänke werden einbetoniert, so dass die „Nachtschwärmer“ nicht mehr die Möglichkeit haben, diese ins Becken zu werfen. Der Ausschuss empfiehlt in diesem Jahr zunächst 5 Bänke „Perleberg“ anzuschaffen und diese durch den Bauhof ums Becken

herum aufstellen zu lassen. Weitere 5 Bänke sind für das nächste Haushaltsjahr 2017 mit einzuplanen.

- Das Schachspiel ist defekt und soll durch den Bauhof abgebaut werden.
- Für das nächste Haushaltsjahr 2017 soll ein Kletterspielgerät am Kinderplanschbecken neu aufgestellt werden. Dies sollte aber keinen Untergrund aus Sand, sondern aus Tartan erhalten.
- Außerdem wird vorgeschlagen für 2017 ein Sonnensegel über das Planschbecken zu spannen, damit die kleinen Kinder besser vor der Sonne geschützt sind.
- Auch noch für dieses Jahr sind 10 Stapelstühle für die älteren Badegäste zu beschaffen. Ein Stapelstuhl kostet ca. 30,00 €.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, die Vorschläge des Ausschusses so umzusetzen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 13 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Nutzung des Freibades durch Wohnmobilisten)

Der Ausschussvorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses berichtet, dass auch der Ausschuss in seiner letzten Sitzung vom 02.03.2016 zu diesem Thema sich beraten hat.

Um das Angebot für Wohnmobilisten zu verbessern wird vorgeschlagen, dass hinter dem Schwimmbadkiosk (unter dem Schwimmbadcafé) die vorhandenen Duschen und WC's dafür umgebaut werden könnten. Die Bauabteilung des Amtes sollen die Kosten für eine Erneuerung ermitteln. Da die Toiletten im Schwimmbadcafé erneuert werden, könnte man eventuell den Umbau der Dusche und des WC's hinterm Kiosk mit einplanen.

Nach Vorlage der entsprechenden Zahlen und Pläne durch die Verwaltung wird sich der Ausschuss damit weiter befassen.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, dieses weiter zu verfolgen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 14 der TO:

(Beratung und Beschlussfassungen zum neuen Bebauungsplan Nr. 36 ("Goosacker" - am Osterfeldweg gelegen))

Zu Punkt 14.1 der TO:

(Vergabekriterien und Sonstiges)

Damit die Verwaltung die entsprechenden 16 eigenen Baugrundstücke im neuen B-Plan Nr. 36 „Goosacker“ verkaufen kann, braucht die Verwaltung dazu entsprechende Vorgaben.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 09.03.2016 darüber beraten und im Einzelnen folgende Vorschläge erarbeitet:

1. Die bereits in der Verwaltung vorliegenden Interessenten (bisher 21 Personen) sollen in der zeitlichen Reihenfolge abgefragt werden.
2. Eigennutzung hat absoluten Vorrang; Investoren sind nicht erwünscht.
3. Familien mit und ohne Kindern ist dann die nächste Abstufung
4. Der bisher durch die Stadtvertretung geltende Familienrabatt von 2.000 €/Kind soll auch hier beibehalten bleiben. Ergänzend noch dazu, dass die Nachfrist auch weiterhin für 5 Jahre gelten soll.
5. Eine Konventionalstrafe von 25.000 € für die Zeit von 5 Jahren, gerechnet ab Einzugsdatum, soll im Vertrag mit aufgenommen werden. Dieses gilt für die Zeit, wo das Eigentum weiter veräußert wird. In besonderen Härtefällen kann auf Antrag davon abgewichen werden.

Die Stadtvertretung beschließt diese Kriterien so zu übernehmen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 14.2 der TO:

(Gesamtverkaufspreis)

Die Verwaltung hat im Vorwege eine Kalkulation des kostendeckenden Grundstücksgesamtpreises ermittelt. Danach liegt dieser bei insgesamt 49,43 €/m².

Als Empfehlung vom Finanzausschuss aus der Sitzung vom 09.03.2016 wird ein Gesamtverkaufspreis von 60,00 €/m² vorgeschlagen.

Da einige Grundstücke im B-Plan zusätzlich noch einen Niederschlagswasseranschluss, aufgrund des hohen Grundwasserspiegels bekommen werden, soll der Preis bei 60,00 €/m² verbleiben, so dass entsprechend bei diesen Grundstücken der reine Grundstückspreis etwas niedriger anzusetzen ist.

Die Stadtvertretung beschließt die Empfehlung des Finanzausschusses zu übernehmen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 15 der TO:
(Bericht des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Zwei Vertreter der DB Netz haben die Stadt in einem persönlichen Gespräch im Amt darüber informiert, dass diese die Planungen für die Erneuerung der beiden maroden Eisenüberführungen an der L 12 (Flensburger Straße) und Drelsdorfer Straße in Kürze aufnehmen werden. Die Stadt erhält dazu noch ein Schreiben, indem dieses nochmals schriftlich mitgeteilt wird und gleichzeitig mit der Frage verbunden ist, ob die Stadt ein Verlangen auf Änderungen zu diesen Maßnahmen hat. Der Bauausschuss wird sich dem Thema annehmen.
- Heute Abend findet im „Tondern-Treff“ das Netzwerktreffen statt.
- Die neue Homepage der Stadt soll Anfang April in den Echtbetrieb gehen.
- Die neuen 2 Geschwindigkeitsmesstafeln, die auch die Fahrzeuge mitzählen, sind eingetroffen und auch schon in Betrieb.
- Derzeitig finden am Bredstedter Mühlenteich Pflegemaßnahmen statt.
- Die S.H. Netz AG wird im Bezug der neuen Beteiligungsangebote diese erst ab Mitte bis Ende Mai verschicken

Zu Punkt 16 der TO:
(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Bauausschuss (Vorsitzender W. Kinsky)

Die aktuellen Themen sind bereits in den vorherigen einzelnen Tagesordnungspunkten abgehandelt worden.

Sozial- und Kulturausschuss (Vorsitzender A. Lundelius)

Zusätzlich aus der letzten Ausschusssitzung vom 02.03. sind weitere Themen behandelt worden:

- Die festgelegten „Tondern-Treff“ Nutzer müssen keine Gebühren dafür zahlen.
- Die Stadt wird mit dem Bredstedter Geschichtsverein, hinsichtlich der weiteren Nutzung von Räumlichkeiten im Bürgerhaus, in Kürze eine Kooperationsvereinbarung schließen.
- Die Stadtwerke möchten gerne für ihre Kunden eine Bonuskarte für das Schwimmbad Bredstedt einführen. Dies würde bedeuten, dass die Stadtwerkunden durch Vorlage der Bonuskarte vergünstigt ins Schwimmbad kommen können. Ende der Saison würden die fehlenden Beträge bei den Stadtwerken eingefordert werden. Der Ausschuss unterstützt diese Aktion.

Finanzausschuss (Vorsitzender K.P. Christophersen)

Die erste doppische Schlussbilanz 2012 für die Stadt ist fertig.

Zu Punkt 17 der TO:

(Anträge)

Für die Stadt Bredstedt soll ein Sportentwicklungsplan erstellt werden. Die anfallenden Planungskosten können aus den neuen Sportförderrichtlinien des Landes und aus dem Grundbudget der ActivRegion gefördert werden. Denn nur in dem fertigen Plan enthaltene konkrete Einzelmaßnahmen, können weiterhin aus der Sportförderlinie gefördert werden. Sodann beschließt die Stadtvertretung nach erfolgter Ausschreibung, diese Planung zu beauftragen und die entsprechenden eigenen Haushaltsmittel dafür im Nachtrag 2016 bereit zu stellen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 18 der TO:

(Verschiedenes)

Es gibt keine Angelegenheiten zu diesem Tagesordnungspunkt.

Zu Punkt 21 der TO:

(Bekanntgabe der Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten TOP 19 + 20)"Grundstücks- und Personalangelegenheiten")

Eine Bekanntgabe der Beschlüsse entfällt, da keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Bürgermeister um 21:00 Uhr die heutige Sitzung der Stadtvertretung.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer
	